

Protokoll

Datum:	28.08.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:20 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 - 5
Anwesende	Herr Purann, Frau Teltow, Herr Wegner, Herr Pöschk, Thomas Rubenbauer Herr Bredow, Herr Dietmar Gutzeit, Herr Eberst Herr Schmidt – Ordnungsamtsleiter Frau Sperling – Protokoll
Gäste	Wehrleitung FFW
Tages- ordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestätigung Protokoll 2. Informationen des OAL 3. Aufhebung des Beschlusses 33/09/01 - Überwachung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten 4. Diskussion zur 1. Änderung Straßenreinigungssatzung 5. Sonstiges
TOP 1	Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.
TOP 2	<p>➤ Feuerwehreinsätze Die Feuerwehr war in letzter Zeit ständig wegen Waldbränden im überörtlichen Einsatz, ein Ende ist auf Grund der Temperaturen vorerst nicht abzusehen. Sollten sich Fragen zur vorgelegten Haushaltsplanung 2019 ergeben, steht die Wehrleitung im heutigen Ausschuss zur Verfügung.</p> <p>➤ Teileinziehung Hörningweg Im gestrigen Bauausschuss wurde eine Beschlussvorlage zur Teileinziehung des Hörningweges eingebracht. Beim Hörningweg handelt es sich um öffentlich gewidmete Verkehrsfläche. Insbesondere im Sommer wird der Hörningweg von Anglern und Badegästen direkt bis an das Ufer befahren, so dass eine Beschränkung der Befahrung dieses sensiblen Bereiches für die Allgemeinheit notwendig ist. Für den unbefestigten Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche Hörningweg in Richtung See/Hörninghalbinsel ist das Verfahren der Teileinziehung gem. § 8 BrgStrG durchzuführen. Dieser Bereich soll für Fahrzeuge aller Art gesperrt werden. Um den notwendigen land – und forstwirtschaftlichen Verkehr zu gewährleisten, soll das Zusatzschild „Land – und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ angebracht werden.</p> <p>➤ Wahlen Am 26.05.2019 finden zeitgleich 3 Wahlen statt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Europawahl 2. Kreistagswahl 3. Wahl der GV Bestensee

Der Termin für die Landtagswahl steht noch nicht fest.

➤ „Schilderklau“

In der letzten Zeit sind mehrere Ortseingangsschilder entwendet worden, eines - Ortseingang aus Richtung Mittenwalde - ist inzwischen in der Nähe von Frankfurt/Oder aufgefunden worden. Da es sich hier um eine Bundesstraße handelt, ist der Landesbetrieb für den Austausch verantwortlich. Inzwischen wurde eine „50“ angebracht, die Straßenverkehrsordnung gilt nach wie vor.

➤ Verkehrsberuhigung Im Wustrocken

Herr Irmer hatte sich hinsichtlich einiger Bürgeranfragen an ihn bzgl. der Verkehrssicherheit in der Thälmannstraße/Ecke Wustrocken mit Blick auf den fehlenden Rad und Fußweg an Herrn Schmidt gewandt. Es gäbe mehrere Ideen:

1. Verkehrsberuhigung mittels Blumenkübeln im Fahrbahnbereich
- 2) Bremshügel
- 3) Ausweisung als sog. Spielstraße (Verkehrsberuhigter Bereich)
- 4) Vorfahrtreglung im Bereich Kreuzung Thälmannstraße / Wustrocken um die Attraktivität der Umfahrung zu minimieren

Weiterhin sei es wünschenswert, den Geschwindigkeitsmesser vermehrt in diesem Bereich zu installieren.

Herr Irmer hatte in der letzten Woche einen Termin zu dieser Thematik. Man ist übereingekommen, dass:

- versucht wird, eine Geschwindigkeitsanzeigetafel zu stellen; Da sich dieser Bereich in einer Kurve bzw. Kurvenbereich befindet, ist es schwierig, eine geeignete Stelle zu finden.
- zur Vorfahrtsregelung in der Thälmannstraße wird sich Herr Schmidt noch einmal kundig machen.
- das Kreuzungsschild ist genehmigt, das Straßennamenschild ist bereits weiter rausgezogen worden.
- ob noch weitere Schilder gestellt werden, entscheidet das Straßenverkehrsamt
- ob das Stellen von Blumenkübeln/seitlichen Begrenzungen sinnvoll ist und Gelder dafür in den Haushalt 2019 einzustellen, wird Herr Irmer in der Fraktion ansprechen

• Haushalt 2019

➤ Stellenplan

Den allgemeinen Teil hatte Herr Schmidt bereits im Ordnungsausschuss dargestellt. Zum Stellenplan informiert er, dass vorgesehen ist, eine Stelle für 20 Stunden/Woche zu schaffen. Herr Schmidt hat beantragt, den Bereich von Frau Diewok zu teilen, der Arbeitsaufwand ist inzwischen nicht mehr zu bewältigen. Die Stelle ist für den gesamten Bereich Friedhofswesen vorgesehen.

➤ Umzug Ordnungsamt

Des Weiteren informiert Herr Schmidt über den abgeschlossenen Umzug der Bereiche Einwohnermeldeamt, Bußgeldstelle und Außendienst in die Rathenaustraße 1. Auch der Revierpolizist wird dort seine Sprechstunden abhalten.

➤ Friedhof

Noch in diesem Jahr wird sich der Ordnungsausschuss mit der neuen Kalkulation zu den Friedhofsgebühren beschäftigen. Herr Friedrich arbeitet bereits an der Kalkulation.

Noch in diesem Jahr ist die Sanierung der Fassade und der Innenbereiche (Wände, Decken) der Trauerhalle in Pätz vorgesehen. Nicht mehr in diesem Jahr zu schaffen sind die Änderungen bzgl. des Wasseranschlusses auf dem Friedhof Pätz. Hier gibt es zurzeit noch einen gemeinsamen Anschluss mit der Wohnungsverwaltung.

In 2018 waren bereits einige finanzielle Mittel für die Friedhöfe im Haushalt eingestellt, die in im Jahr 2019 geplant wurden, wie z. B. die Pflasterung des Schotterparkplatzes am Friedhof Nord – 25.000 €

Zu den Baumgräbern waren Mittel für eine Erweiterung auf den Friedhöfen vorgesehen - 10.000 €. Die Erweiterung wird vorerst zurückgestellt. Die Baumgräber werden nicht so angenommen, wie erhofft wurde. Auf den Friedhöfen sind noch nicht alle Gräber belegt.

Ebenfalls vorgesehen war eine Grundreinigung nach der Renovierung der Trauerhalle Nord. Dies ist in den nächsten 4 Wochen nicht zu schaffen - es ist keine Firma mit freier Kapazität zu finden. So verschleppen sich viele Maßnahmen.

Zur Bearbeitung des Friedhofskonzeptes hat sich inzwischen jemand gefunden. Der Auftrag wurde vor 6 Wochen erteilt. Das Planungsbüro ist bis jetzt zeitlich nicht dazu gekommen, den Auftrag auszuführen. Auch hier werden die finanziellen Mittel für 2018 nicht voll ausgeschöpft.

➤ Feuerwehr

Fördermittel der ILB für Anbau Feuerwehr – vor ca. 14 Tagen fand das letzte Gespräch zwischen Herrn Schmidt und der ILB statt. Letzte Zuarbeiten sind erfolgt. Mitgeteilt wurde, dass die Maßnahme Ende 2019 beendet sein muss, da die Förderung dann ausläuft. Ein Bescheid liegt allerdings noch nicht vor. Die Verwaltung hat inzwischen den 2. Planungsauftrag erteilt, die Ausschreibungen beginnen in der nächsten Woche für das

	<p>gesamte Vorhaben. D. h., die Maßnahme muss noch in diesem Jahr mit dem Rohbau begonnen werden, so dass eine Fertigstellung Ende 2019 erfolgen kann.</p> <p>Ölabscheideanlage – die Ausschreibungen wurden aufgehoben. Finanzielle Mittel in Höhe von 65.000 € waren in den Haushalt eingestellt, die Angebote lagen jedoch bei 98.000 – 100.500 €. Die Maßnahme konnte daher nicht durchgeführt werden. Vorgesehen ist noch in diesem Jahr, die Ausschreibung für die Ölabscheideanlage mit anderen Baumaßnahmen zusammenzulegen.</p> <p>Sanierung Hallenfußboden – der Asphaltbelag der Feuerwehrrhalle ist durch das Befahren sanierungsbedürftig (Risse). In diesem Jahr war vorgesehen, den Asphalt aufzunehmen und neu zu belegen. Es gibt nur 1 Angebot einer Fachfirma, den gesamten Hallenfußboden zu sanieren. Ursprünglich war vorgesehen, den Fußboden zu fliesen, von diesem Angebot wurde auf Grund der hohen Kosten Abstand genommen. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr im Rahmen des Ausbaus der Feuerwehr auch den Hallenfußboden weiter auszubessern.</p> <p>Neubeschaffung von Einsatzbekleidung – hier ist ein Austausch der Schutzbekleidung notwendig, da die Imprägnierung durch das Waschen verloren geht. Es gibt in der Umgebung keine Fachfirma für Waschen & Imprägnierung der Bekleidung. Um den Austausch von alter und neuer Schutzbekleidung in einem Zug durchzuführen, sind finanzielle Mittel in Höhe von 77.000 € notwendig. Ob dies angesichts des angespannten Haushalts möglich ist, muss in der Gemeindevertretung diskutiert und entschieden werden. Die Wehrleitung beantragt, die Bekleidung in einem Schritt auszutauschen, die Verwaltung schlägt einen schrittweisen Tausch vor (30.000 € um den 1. Teil der Bekleidung zu beschaffen). Die Mehrheit der Ausschussmitglieder ist für den Austausch der Schutzbekleidung in einem Schritt, die Feuerwehr sollte Priorität haben.</p> <p>Festlegung:</p> <p>Bevor es zu einer Entscheidung in der Gemeindevertretung kommt, ist noch einmal in den Fraktionen zu beraten, ob die Feuerwehrsutzbekleidung schrittweise oder mit einem Mal ausgetauscht werden soll.</p>
<p>TOP 3</p>	<p>Mit der Veröffentlichung der Überwachungszuständigkeits-</p>

	<p>verordnung aus dem Jahr 2003 ist der Gemeinde Bestensee die Zuständigkeit für die Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten durch das Ministerium des Innern übertragen worden. Grundlage für die Aufgabenwahrnehmung stellte der 2003 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag mit der Gemeinde Schönefeld dar.</p> <p>Dieser Vertrag ist durch den Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld am 28.07.2017 gekündigt worden, Verhandlungsversuche zur Weiterführung dieses Vertrages scheiterten.</p> <p>Die Gemeinde Bestensee ist personell und finanziell nicht in der Lage, diese übertragene Aufgabe selbst wahrzunehmen. Daher ist die Rückübertragung der Zuständigkeit auf den LDS unabdingbar.</p> <p>Festlegung: Der Ordnungsausschuss empfiehlt die Beendigung der Aufgabenwahrnehmung zur Überwachung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten für das Gebiet der Gemeinde Bestensee. Das hierfür zuständige Ministerium wird gebeten, die erteilte Genehmigung für die Gemeinde Bestensee durch Rechtsverordnung schnellstmöglich zu entziehen.</p> <p>Die Beschlussvorlage ist in die GV weiterzuleiten.</p>
<p>TOP 4</p>	<p>Es wurde die Berichtigung der Anlage 4 zur Reinigungs-kategorie 2.1 der Reinigungssatzung vom 15.12.2015 vorgenommen. Die zur Beschlussfassung und Veröffentlichung im Jahr 2016 vorgelegte Anlage enthielt eine nicht aktualisierte Fassung. Um Rechtssicherheit bei der erstmaligen Bescheidung des Baugebietes Wustrocken herzustellen, macht sich eine rückwirkende Änderung erforderlich.</p> <p>Festlegung: Der Ordnungsausschuss empfiehlt die in der Anlage vorliegende 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde Bestensee.</p> <p>Die Beschlussvorlage ist in die GV weiterzuleiten.</p>
<p>TOP 5</p>	<p>Sonstiges:</p>

Die Sitzung wird um 20:20 Uhr beendet.

Thomas Rubenbauer
Ausschussvorsitzender